

**Zur Variabilität von *Attacus supermani*  
PAUKSTADT & PAUKSTADT, 2002 von der Insel  
Alor, Indonesien (Lepidoptera: Saturniidae)**

**ULRICH PAUKSTADT & LAELA H. PAUKSTADT**

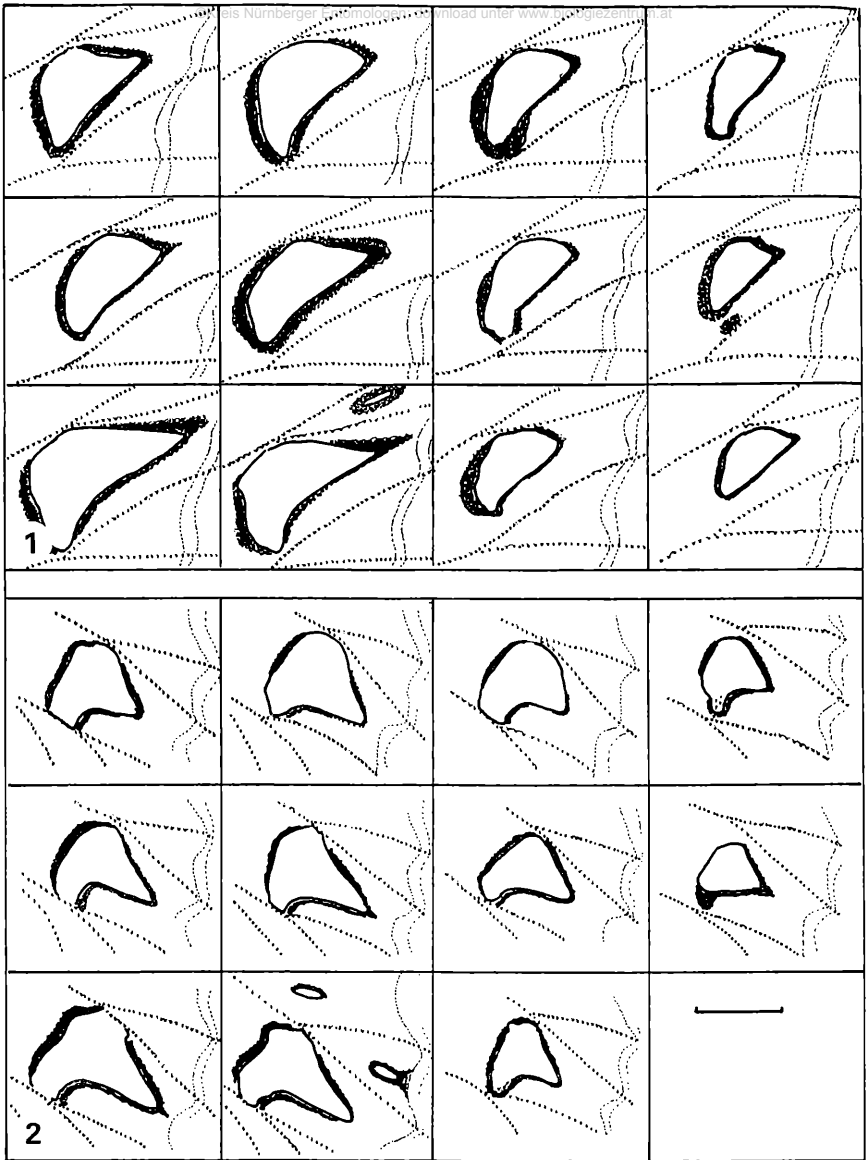
Notes on the variability of *Attacus supermani* PAUKSTADT &  
PAUKSTADT, 2002 from the island of Alor, Indonesia  
(Lepidoptera: Saturniidae)

**Abstract:** The following contribution to knowledge the wild silkmoths of Indonesia particularly deals with the variability of the adults of *Attacus supermani* PAUKSTADT & PAUKSTADT, 2002 (Lepidoptera: Saturniidae) from the island of Alor. The males of *A. supermani* are considered being highly variable moth concerning the shapes of the wing ocelli. Only occasionally accessory fenestrae were found being present in the male moths. Only eight female adults are known thus far, therefore we are presently unable to determine the fully range of variability. This contribution particularly shows the range of variability in the shapes of male wing ocelli and the number of accessory fenestrae, as far as presently known. Comparisons with related taxa of the genus *Attacus* LINNAEUS, 1767 are present. This preliminary contribution might be revised at a later date when more specimens become available.

**Key Words:** Lepidoptera, Saturniidae, *Attacus, supermani, inopinatus, dohertyi*, morphology, wild silkmoth, Alor, Indonesia.

Einleitung

Der folgende Beitrag zur Kenntnis der Saturniiden Indonesiens beschäftigt sich mit der Variabilität der Flügelocellen bei *Attacus supermani* PAUKSTADT & PAUKSTADT, 2002 (Lepidoptera: Saturniidae) von der Insel Alor. Es wird festgestellt, dass die Männchen eine wenig variable Anzahl akzessorischer Flügelocellen zeigen, dafür aber die Ocellenformen der Hauptfenster extrem variabel sind. Nur ausnahmsweise sind bei den Männchen akzessorische Fenster vorhanden. Zur Variationsbreite der Weibchen können derzeit noch keine zuverlässigen Angaben gemacht werden. Vergleiche mit anderen Arten der Gattung *Attacus* LINNAEUS, 1797 werden durchgeführt. Bei den in diesem Beitrag verglichenen Arten sind artspezifische Unterschiede in der Anzahl und Form der Fenster vorhanden.



**Abb. 1–2.** ? *Attacus supermani* PAUKSTADT & PAUKSTADT, 2002 (Alor Isl., Indonesia). 1) variability in the shapes of forewing ocelli; 2) variability in the shapes of hindwing ocelli. Scale bar = 10 mm (drawings U. Paukstadt).

In der Regel sind bei den Männchen dieses Taxons keine akzessorischen Fenster vorhanden. Lediglich ein Männchen zeigt im Vorderflügel das 1. und im Hinterflügel das 1. und 2. akzessorische Fenster, ein Männchen zeigt in Vorder- und Hinterflügeln jeweils das 1. akzessorische Fenster, ein Männchen zeigt im Hinterflügel ein durch schwarze Flügelschuppen angedeutetes 2. und acht Männchen zeigen im Vorderflügel ein angedeutetes 1. akzessorisches Fenster ( $n = 72$ ) (Benennung der Fenster nach Peigler 1989). Die angedeuteten akzessorischen Fenster werden durch längliche schwarze Fleckchen kenntlich gemacht, deren hyaline Kerne vollständig reduziert sind. Die obige Beschreibung bezieht sich selbstverständlich auf die Flügeloberseiten; die Flügelunterseiten zeigen in der Regel eine deutlicher ausgeprägte Fensterbildung, wie sie auch bei anderen Taxa der Gattung *Attacus* LINNAEUS, 1767 zu finden ist. Bei *A. inopinatus* wurden in einer Serie Männchen ( $n = 86$ ) achtzig Männchen ohne jegliche akzessorische Fenster und nur sechs Männchen mit einem 1. akzessorischen Fenster im Vorderflügel gefunden. Bei *A. dohertyi* zeigten 71% der Männchen im Vorderflügel das 1., 53% im Vorderflügel das 1. und im Hinterflügel das 2. und nur 18% zusätzlich im Hinterflügel das 1. akzessorische Fenster. Durchschnittlich sind die Vorderflügelocellen (Hauptfenster) bei *A. supermani* relativ gross und halbmondförmig. Deutliche Abweichungen davon sind gelegentlich vorhanden; die Vorderflügelocelle kann zu einer unregelmässig geformten Ocelle reduziert sein. Das gleiche gilt übrigens auch für die Hinterflügelocelle; hier überwiegen aber unregelmässige Formen und eine geringere Grösse, und nur im Idealfall kann man die Ocelle als gattungstypisch lang tropfenförmig bezeichnen. Während bei den Männchen von *A. supermani* abgerundete Ocellenformen in Vorder- und Hinterflügeln überwiegen, sind diese bei *A. inopinatus* und *A. dohertyi* in der Regel eckiger geformt. Die Ocellenformen variieren bei *A. supermani* stärker und anders als vergleichsweise bei dem nah verwandten Taxon *A. inopinatus* (Lombok, Sumbawa, Sumba und Flores). Die Ocellenformen scheinen bei *A. supermani* genetisch noch nicht fixiert zu sein. Daraus liesse sich ableiten, dass es sich bei *A. supermani* um eine relativ junge Art handeln könnte.

Insgesamt standen für die nachfolgende Beschreibung und Vergleiche nur acht Weibchen aus dem Freiland zur Verfügung. Davon waren zwei Weibchen ohne akzessorische Fenster, ein Weibchen hatte ein angedeutetes 1. akzessorisches Fenster im Vorderflügel, drei Weibchen ein 1. akzessorisches Fenster im Vorderflügel und ein angedeutetes 1. akzessorisches Fenster im Hinterflügel, sowie zwei Weibchen ein 1. akzessorisches Fenster im Vorderflügel und die 1. und 2. akzessorischen Fenster im Hinterflügel. Bei fünf Weibchen dieser Serie sind in Vorder- und Hinterflügeln die Hauptfenster nicht mit dem schwachbeschuppten fast transparenten Teil der Postmedianlinie verbunden; bei einem einzigen Weibchen sind in Vorder- und Hinterflügeln die Hauptfenster mit der Postmedianbinde verbunden und bei zwei Weibchen sind lediglich in den Hinterflügeln die Hauptfenster mit der Postmedianlinie verbunden. Bei *A. inopinatus* fand sich in einer Serie Weibchen (n = 78) keines ohne akzessorische Fenster. 47% der Weibchen hatten in Vorder- und Hinterflügeln jeweils das 1. und das 2. akzessorische Fenster. Bei *A. dohertyi* sind in der Regel im Vorderflügel das 1. und im Hinterflügel das 2., oder im Vorderflügel das 1. und im Hinterflügel das 1. und 2. akzessorische Fenster vorhanden.

Anmerkungen der Verfasser: Es wird festgestellt, dass die hier genannten drei Arten in Bezug auf Anzahl und Lage der akzessorischen Fenster morphologisch deutlich verschieden sind. Dieser vorläufige Beitrag kann revidiert und ergänzt werden, wenn zusätzliches Freilandmaterial neue Erkenntnisse erbringen sollte. Insbesondere stehen detaillierte morphologische Vergleiche zu *A. aurantiacus* W. ROTHSCILD, 1895, *A. crameri* C. FELDER, 1861 und *A. intermedius* JURRIANSE & LINDEMANS, 1920 aus.

#### Schriften

Peigler, R. S. (1989): A Revision of the Indo-Australian Genus *Attacus*. – The Lepidoptera Research Foundation, Inc. (Beverly Hills, California); xi + 167 pp, 9 maps, 24 figs., 4 col.-pls. with 36 figs.

#### Verfasser:

Ulrich Paukstadt & Laela Hayati Paukstadt  
Knud-Rasmussen-Strasse 5  
D-26389 Wilhelmshaven, Germany  
e-mail: [ulrich.paukstadt@t-online.de](mailto:ulrich.paukstadt@t-online.de)  
website: <http://www.wildsilkmoth-paukstadt.de>

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Paukstadt Ulrich, Paukstadt Laela Hayati

Artikel/Article: [Zur Variabilität von \*Attacus supermani\* Paukstadt & Paukstadt, 2002 von der Insel Alor, Indonesien \(Lepidoptera: Saturniidae\) 31-34](#)